



# Pfadi Buchsi

## D'Fridenspfife



## Inhalt

Adressen	5
Biberstufe	8
Wolfstufe	14
Pfadistufe	20
Piostufe	38
Roverstufe	40
Bösi Zunge	44
Corona-Reportage	47
#WaWe2019	48







Tschai



Swing

### *Liebe Pfadi Buchsi Freunde*

Nach über einem Monat in der Quarantäne erinnern wir uns noch hin und wieder an die guten alten Zeiten, als man sich noch nicht sonderlich intensiv mit WC-Papier oder der Haltbarkeit von krisenüberdauernden Lebensmitteln auseinandersetzen musste. Und plötzlich erinnern wir uns auch daran, dass wir damals an Samstagnachmittagen sogar noch beschwingt in die Pfadi gehen konnten. *Erinnert und nicht vergessen. Und zur Beruhigung: Wir sind immer noch hier – Die Pfadi Buchsi lebt.*

Ein bisschen weiter zurück erinnert, fanden im Herbst die STEPS statt, bei welchen die Kinder und krassen Teenies der Pfadistufe ihre Pfadifertigkeiten und ihr Wissen erfolgreich unter Beweis stellten. Im November plante das Leitungsteam das kommende Pfadijahr – versäumt haben wir dabei aber, uns ein Virus-Alternativprogramm zu überlegen. Dabei hätten wir bereits ein "1-Monat-Hagel-Alternativprogramm", ein Alternativprogramm im Falle von Hochwasser oder akuter Glace-Knappheit. Wir lernen nie aus. Das Pfadijahr 2019 schlossen wir schliesslich mit einer sehr gut besuchten Waldweihnacht ab. Über 110 Menschen waren mit uns im Wald und haben mit uns bei den Stufenüberritten geschüttelt und später im Pfadiheim Suppe geschlürft. Im Neuen Jahr ging die Pfadistufe in ein Winterlager in Kandersteg, es gab eine Bekleidungsaktion und der normale Pfadibetrieb ist reibungslos angelaufen. Nun ja, jetzt sind wir da, wo wir sind und wie es in den folgenden Wochen aussieht, ist immer noch nicht ganz klar. Die Hauptversammlung wurde auf den 7. November 2020 verschoben, das Stufentreffen auf das folgende Jahr vertagt. Unklar zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist die Situation der Lager, aber wir bleiben vorerst hoffnungsvoll. Verschieben aber nicht Verzagen – so könnte unser inoffizielles Jahresmotto lauten.

Omega meint, dass er einen solch langen Unterbruch im aktiven Pfadibetrieb noch nie gesehen habe. Und das will was heissen, denn Omega ist doch schon eine gewisse Zeit bei der Pfadi Buchsi dabei 😊. Für uns alle ist die Coronakrise eine Herausforderung. Denn nicht nur die Aktivitäten am Samstag-Nachmittag sind betroffen. Auch die Ausbildungskurse für die Leitenden mussten verschoben oder abgesagt werden. Nun muss mit dem Bundesamt für Sport ausgehandelt werden, wie man mit den ablaufenden J&S-Lizenzen umgehen will. Doch wir Pfadis machen auch aus der Krise das Beste: Homescouting ist angesagt. Die kreativen Challenges für die Pfadistufe hat Navia zusammengestellt. Toll, wie ihr alle mitgemacht habt. Einen Auszug aus den verschiedenen Aufgaben findet ihr in dieser Fridenspfife. Tschai hat sich zudem bei den Rover umgehört und nachgefragt, wie es ihnen so ergeht im Pfadi-Entzug. Trotz Quarantäne bieten wir Pfadis unsere Hilfe an (natürlich unter der Einhaltung der Hygieneregeln des Bundesamts für Gesundheit!). Mit kleinen Gesten können wir alle einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten, sei es ein Einkaufen für die ältere Bevölkerung oder ein Anruf beim Grosi.

Wir freuen uns, wenn der Pfadialltag wieder losgeht. Bis dahin: Haltet die Ohren steif!

Eure ALs

Tschai & Swing



Chita v/o Andrea Mani  
Co-Präsidentin

### Ausserordentliche Lage - auch in der Pfadi

Seit Wochen zeigt sich das Wetter von seiner besten Seite. Die Natur lockt in schönstem Frühlingskleid. Die Ideen sprudeln und auch der Tatendrang; doch heisst es: Bleiben Sie zu Hause.

Die Pfadi sattelt um auf #Homescouting. So auch die Pfadi Buchsi mit immer wieder neuen, kreativen und spannenden Challenges, in welchen die Kids motiviert werden zum Schnitzen, Collagen oder Fotostorys mit Erinnerungen aus Pfadilagern zusammenzustellen, im eigenen Garten ganz pfadilike im Zelt zu übernachten, usw.

Jeden Tag eine gute Tat - dies ein Motto der Pfadibewegung. So findet man auf verschiedensten Pfadi-online Plattformen Ideen und Impressionen, wie andere Pfadis die Situation meistern.

Die Abenteuer in der Gruppe zu erleben, wieder gemeinsam raus und aktiv unterwegs sein, das fehlt - es schmerzt, wenn grosse Anlässe, wie zum Beispiel das Stufentreffen abgesagt werden müssen. Das braucht Verständnis und Zuversicht.

So warten wir hoffnungsvoll ab, und sehen optimistisch auf eine angemessene Lockerung, die es ermöglicht, geplante Aktivitäten und Lager in naher Zukunft durchführen zu können.

Es ist mir wichtig, unseren Leitern aller Stufen und der Abteilungsleitung ein herzliches M-E-R-C-I auszusprechen für ihren Einsatz über das ganze Pfadijahr - welches heuer bestimmt einen besonderen Platz in den Erinnerungen einnimmt.

Bleibt gesund und tragt Euch und Euren Lieben Sorge!

**Chita, Co-Präsidentin**

Ps: Vielleicht hat die eine oder der andere Buchsi Pfader am 18. April beim schweizweiten SingSong der Pfadibewegung Schweiz von zuhause aus mitgesungen?

## Inserat

Sie wollen eine Inserat in unserer Abteilungszeitung aufschalten? Melden Sie sich bei Swing



**Pfadiheime -  
ein Ort für  
Abenteuer!**

... Treffpunkt für die **grösste Jugendorganisation** der Schweiz.  
... **Gemeinschaft und Abenteuer sind hier vereint.**  
... **umfunktioniert zur Burg, zum Schloss, zum Piratenschiff oder zur Weltraumoase,** Pfadiheimen sind **KEINE GRENZEN** gesetzt.

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds  
Kanton Bern



[www.kbph.ch](http://www.kbph.ch)

HIER SPIELT DAS LEBEN



# Biber

## Leiterinnen-Ausflug

Mit vollen Znacht Bäuchen haben wir uns im Adventure Room auf die Suche nach dem Heiligen Gral gemacht... und sind von keiner Schlange gebissen, keinem Elefanten zertrampelt worden, hatten etwas Glück und sind am Ende fündig geworden!

Von Milori / Lea Strahm



## Fasnachtsbasteln

Der Nachmittag hat damit gestartet, dass Milori einen Rucksack voller Tiere mitgebracht hat. Sie war nämlich von einer Reise aus der Wüste zurückgekehrt. Die Tiere hat sie dort in der Wüste gefunden, sie waren auf der Suche nach Wasser und hatten sich verlaufen. Milori und die Tierchen wurden gute Freunde und so sind sie mit ihr nach Hause gekommen. Auch in die Pfadi wollten sie mitkommen, doch waren sie so schüchtern, dass sie sich im Rucksack versteckt haben. Die Biberli mussten also erst einmal einige Aufgaben meistern um die Tiere aus dem Rucksack zu locken. Eine Aufgabe war es zum Beispiel eine riesen Schlange zu bilden und herum zu schlängeln. Daraufhin hat der Löwe seinen Kopf aus dem Rucksack gestreckt, da dieser

beweisen wollte, dass auch er keine Angst vor Riesenschlangen hatte. Da die Biberli mit der Pfadi eigentlich an die Fasnacht gehen wollten, wurde dann passend zum Thema gebastelt. Farbige wurden nicht nur die Kartonfiguren... Um die Farbe von den Händen der Biberli zu kriegen, gab es zum Schluss eine Zucker-Öl- Massage. Da die Tierchen nun alle aus dem Rucksack gekrochen waren, sahen sie die tolle Fasnachtsverkleidung und wollten unbedingt mit an die Fasnacht. Also wurde ihnen von den Biberli ein Fasnachtswagen vorbereitet, in welchem sie mitreiten konnten. Die Fasnacht wurde abgesagt, aber der Bastel-Nachmittag war trotzdem super. Wir freuen uns, auf weitere super Nachmittage mit euch Biber!

Von Milori / Lea Strahm





# Fasnachtsbasteln

Ein paar Eindrücke



## Biberaktivität vom 25. Januar 2020

Dieses Jahr, sind wir mit deutlich weniger Bibern gestartet und haben auf Schnee im Januar gehofft.

Leider blieb unser Wunsch jedoch unerfüllt und wir haben den Schnee selbst gemacht.

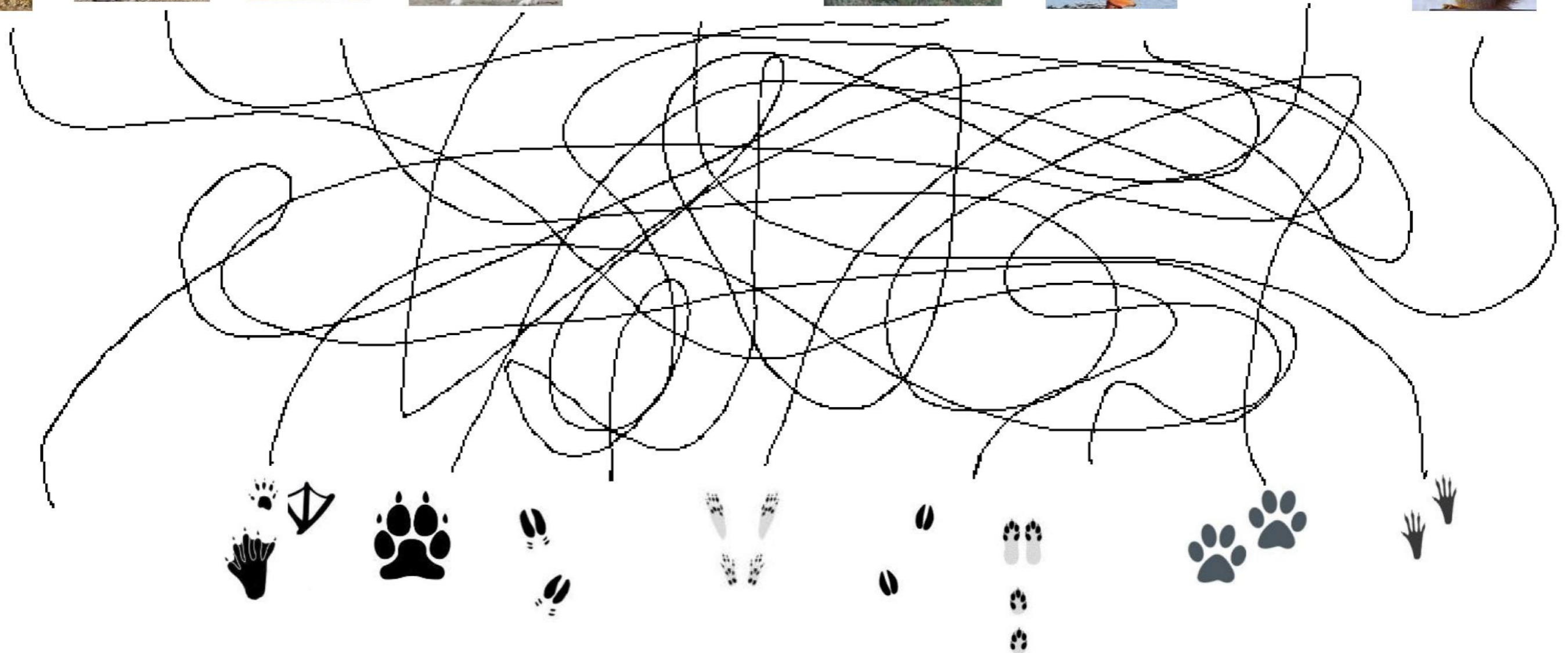
Auch haben wir, genau wie Mauna und Sori gelernt, wie die Spuren verschiedener Tiere aussehen.

Von Yakima / Zora Bokreta





Kannst du die Spur zum richtigen Tier verbinden?





# Wölfli

## Kerzenziehen mit der kleinen Hexe

Am 23. November 2019 durften die Wölfli gemeinsam mit der kleinen Hexe eigene Kerzen ziehen.

Es entstanden viele wunderschöne Kerzen. Die kleine Hexe konnte dank ihrer Kerze das Feuer auf dem Blocksberg entzünden und sich an den fiesen Hexenmeisterinnen rächen. Sie verbrannte alle Hexenbücher und Besen und kann nun sorgelos gute Taten vollbringen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Freispielpark - das Kerzenziehen war perfekt organisiert!



Von Athena / Sophie Feigenwinter



Kerzenziehen bei den Wölfli mit der kleinen Hexe



# Pustetrick mit Trichter

Ein Metall-Trichter ist ein tolles Instrument. Wenn du ein Blatt davor hältst und kräftig hineinpustest, kommen die verrücktesten Töne heraus. Doch wohin entweicht die Luft eigentlich? Ich habe es mit Großvater in einem Experiment herausgefunden. Weil man eine Kerze dazu braucht, sollte immer ein Erwachsener dabei sein.

Zusammengestellt von Athena / Sophie Feigenwinter



Du brauchst: eine Kerze, Zündhölzer oder Feuerzeug, einen Trichter

Zünde die Kerze an und halte den Trichter davor; die Flamme befindet sich auf der Höhe der Trichtermitte. Puste kräftig in den Trichter. Was passiert? Die Kerze flackert ein wenig, aber sie geht nicht aus. Doch warum?

Mit einem zweiten Versuch findest du es heraus. Diesmal hältst du den Trichter ein wenig höher oder tiefer, und zwar so, dass die brennende Kerze ein Stück vor dem Trichterrand steht. Blase wieder kräftig durch. Und jetzt?

Die Kerze geht aus! Damit war uns klar, dass der Trichter die Luft in seinem Inneren streut; die meiste Luft sammelt sich dabei am Rand. Wer hätte gedacht, dass es so kompliziert ist, eine Kerze mit einem Trichter auszublasesen?

Seiten URL:

<http://www.labbe.de/zzebra/index.asp?themaId=543&titelId=5466>

Copyright © 2020 LABBÉ GmbH, D-50126 Bergheim

# Sauerstoffzufuhr sperren

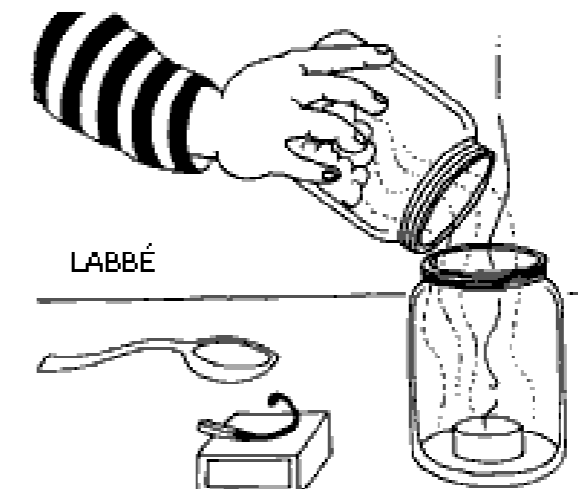
Eine Kerze löschen wie von Geisterhand, das zeigt dir dieses Experiment. Führe das Experiment nur in Gegenwart einer erwachsenen Person durch.

Du brauchst: 1 Teelicht, Streichhölzer, 2 Marmeladengläser, 1 Esslöffel Backpulver, 2 Esslöffel Essig

Zusammengestellt von Athena / Sophie Feigenwinter



Zünde das Teelicht an und lasse es vorsichtig in ein Marmeladenglas fallen. Im anderen Marmeladenglas rührst du das Backpulver mit dem Essig an. Es beginnt sofort zu schäumen.



Kippe dieses Glas nun - ohne dass Flüssigkeit ausläuft - über das Glas mit dem brennenden Teelicht. Das Teelicht erlischt. Warum? Beim Mischen von Backpulver und Essig entsteht Kohlendioxid, ein Gas, das erstickend wirkt. Weil es schwerer ist als Luft, sinkt es in unserem Versuch nach unten in das Glas mit dem Teelicht, verdrängt dort die sauerstoffhaltige Luft und löscht so die Flamme.

Seiten URL:

<http://www.labbe.de/zzebra/index.asp?themaId=622&titelId=3475>

H, D-50126 Bergheim Copyright © 2020 LABBÉ GmbH

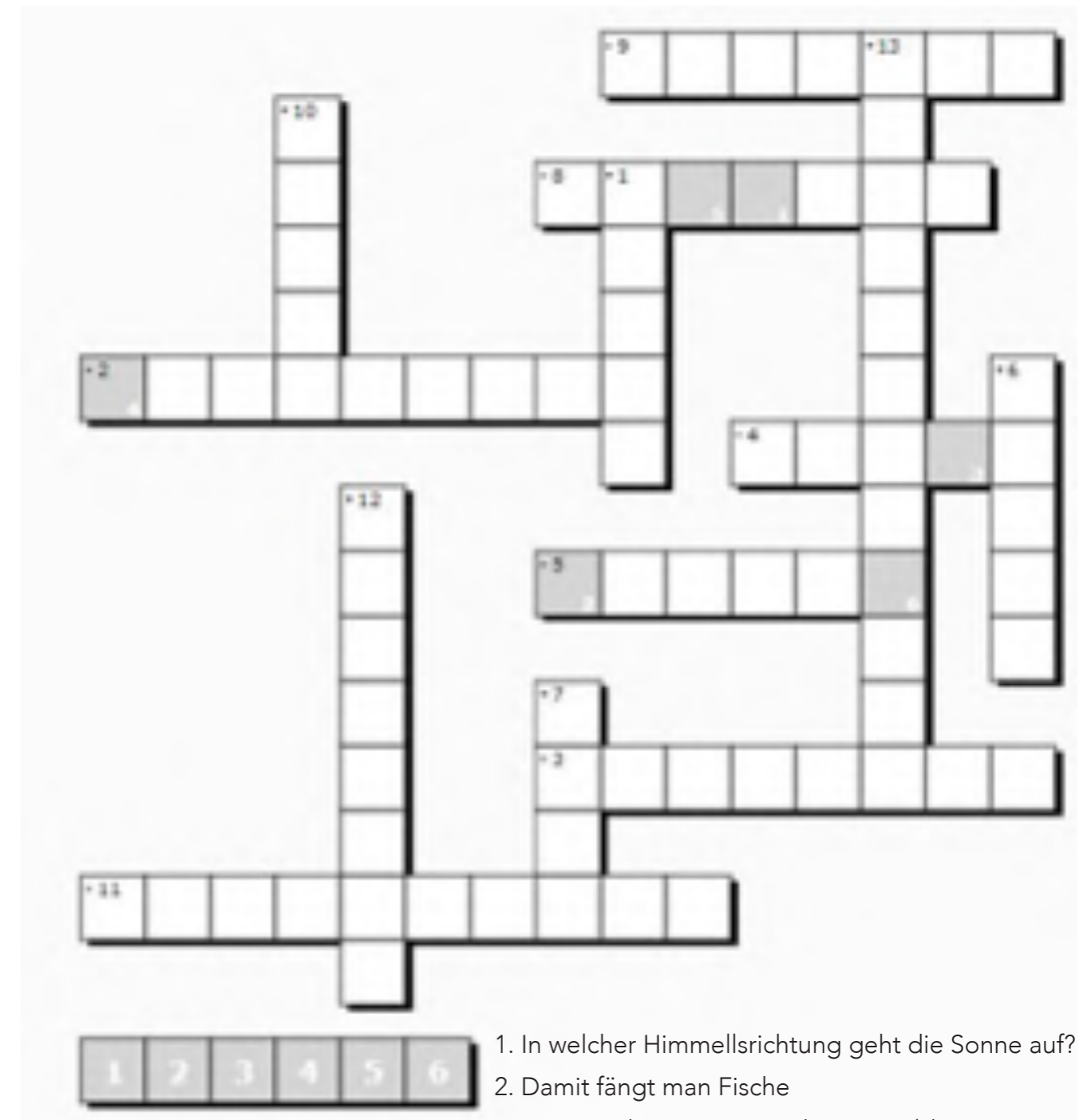


## Die Wölflin im Dschungel

Von unserem letzten Abenteuer bei der kleinen Hexe sind wir direkt in den tiefsten Tiefen des Dschungels gelandet. Dort treffen wir auf das Elefantenschnitzwerkzeug Toomai, welches gerne mit uns spielen würde. Nach einem Versteckspiel taucht Toomai aber nicht wieder auf und wir beschließen uns auf die Suche nach ihr zu machen. Was wir zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht wissen: Die Suche wird alles andere als einfach und kurz. Immer wieder gelangen wir auf eine falsche Fährte, landen im Monsterland oder in der Wüste. Ob wir Toomai am Schluss doch noch finden und aus welchem Grund sie weggegangen ist, werden wir hoffentlich bald erfahren. Bis dahin würde

ich aber gerne noch Balu den Bären zitieren:  
 Probier's mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit  
 Jagst du den Alltag und die Sorgen weg  
 Und wenn du stets gemütlich bist  
 Und etwas appetitlich ist  
 Dann nimm es dir egal von welchem Fleck  
 Denn mit Gemütlichkeit kommt auch das Glück zu dir!  
 Es kommt zu dir!

**Von Delphi / Laura Staudenmann**



1. In welcher Himmelsrichtung geht die Sonne auf?
2. Damit fängt man Fische
3. Diese essbare Beere wächst im Wald
4. Dieser Baum ist das ganze Jahr grün.
5. Die Giraffe lebt in...
6. Zum Kochen im Wald wird... benötigt
7. Zur Übernachtung im Freien bauen wir ein...
8. Hilfsmittel zur Orientierung
9. Bei einer Verbrennung ... Grades bilden sich Blasen
10. Wächst im Wald, einige sind essbar, einige sind giftig.
11. Mücken fliegen tief wenn sie ... Wetter erwarten.
12. Wird bei kleinen Verletzungen benötigt.
13. Damit kann man in der Nacht sehen.



# Pfadistufe

## WiWe

Als sich das Jahr 2019 seinem Ende näherte, erhielten Trainer, Gärtner, Lehrer und alle weiteren Freunde von Kevin eine Einladung zu seiner Geburtstagsparty. Die Pfadi Buchsi und Mülistei gehörten natürlich auch dazu. So sahen wir anfangs März unsere Freunde aus dem SoLa wieder. Nachdem wir uns am Bahnhof Kandersteg begrüsst hatten, erhielten wir von Kevin den Auftrag, möglichst spannende Fakten im Pfadimuseum zu finden. Die Challenge dabei war, dass wenn möglich niemand anderes diesen Fakt kennen sollte. Nachdem wir die Ausstellung genau unter die Lupe genommen hatten, wurde es ernst: In Teams mussten die zusammengetragenen Fragen beantwortet werden, um unsere Aufmerksamkeit und unser Gedächtnis unter Beweis zu stellen. Dabei lernten wir einige spannende Dinge über die Pfadi und die Region Kandersteg.

Damit wir nicht nur unsere Köpfe beanspruchten, gingen wir am Nachmittag auf die Eisbahn, da die Wetterprognosen nicht schlittelfreundlich aussahen. Dafür waren wir die ganze Zeit praktisch alleine auf dem Eisfeld. Nach einer langen Zeit auf dem Eis machten wir uns mit einer heissen Schokolade im Bauch auf den Weg zu unserer Unterkunft, dem Turm im KISC.

**Von Salix / Christophe Desarzens  
von der Pfadi Mülistei**

Zwar hatte es nicht mehr viel Schnee, aber immerhin.





Beim gemütlichen Spieleabend stellten wir langsam aber sicher fest, dass etwas nicht stimmte. So verschwanden ständig Ligrettokarten und andere Spielsachen. Uns wurde die ganze Geschichte zu bunt! Also probierten wir herauszufinden, wer nicht eingeladen wurde. Nachdem wir unsere Köpfe zum zweiten Mal zum Rauchen brachten, fanden wir heraus, dass sich tatsächlich Diebe unter uns gemischt hatten. Wir probierten sofort Sendemasten zu bauen, um die Polizei zu alarmieren, doch die Ganoven waren tatsächlich schneller und hatten schon einen Störsender gebaut. Wir mussten wohl oder übel ohne die Polizei auskommen. Als wir unsere Überzahl ausnützen wollten, um die Diebe zu schnappen, warfen sie die Spielkarten in die Luft und ergriffen die Flucht. Wir konnten nun beruhigt schlafen gehen.

Nach dem Aufstehen war die Ruhe leider schon wieder vorbei... Die Diebe hatten unsere Sackmesser geklaut! Dank der Hilfe der Pios konnten wir unsere Messer zurückerobern und die Gauner endgültig vertreiben.

Damit neigte sich das WiWe auch schon dem Ende zu: Nach einer kurzen Putzaktion machten wir uns auf die Heimreise. Kurz vor Bern mussten wir uns, nach einem super Wochenende, leider schon wieder von unseren Freunden aus Boll verabschieden.



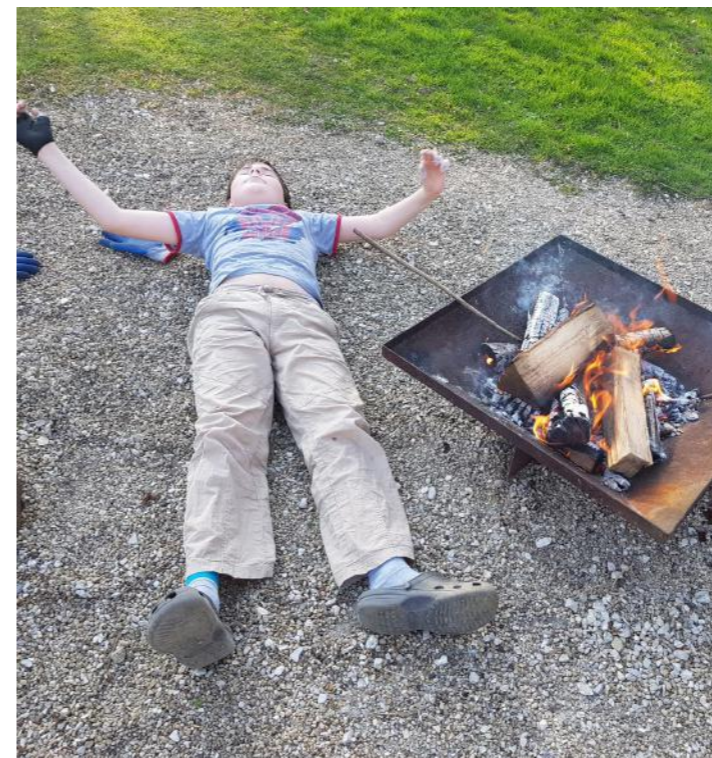
Nichts hält uns auf mit Pfadi fortzufahren. Unter diesem Motto startete die Pfadistufe in eine Zeit der Challenges. Alle paar Tage (ca. im 5-Tage Rhythmus) versendet Navia eine Mail mit einer Pfadichallenge. Diese dürfen alle freiwillig machen. Im Auftrag ist jeweils beschrieben, was zu machen ist. Bevor die nächste Challenge jeweils beginnt, besteht die Möglichkeit, das Ergebnis (Foto, Video etc.) an Navia einzuschicken. Die Jury (das Leitungsteam) wird sich dann beraten und die besten drei Beiträge krönen. Dies gibt jeweils Punkte:

1. Platz: 300 Punkte
2. Platz: 200 Punkte
3. Platz: 100 Punkte

Diejenigen, welche am Ende 500 oder mehr Punkte haben, bekommen einen Preis (etwas cooles:)

## Challenge 1

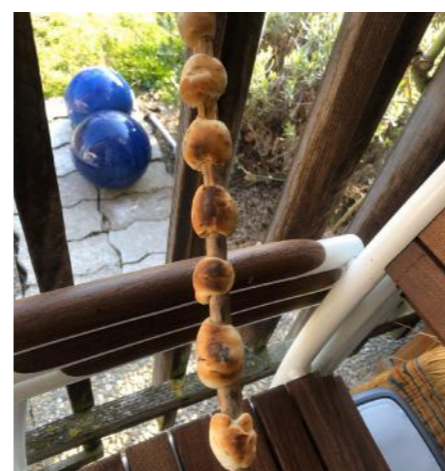
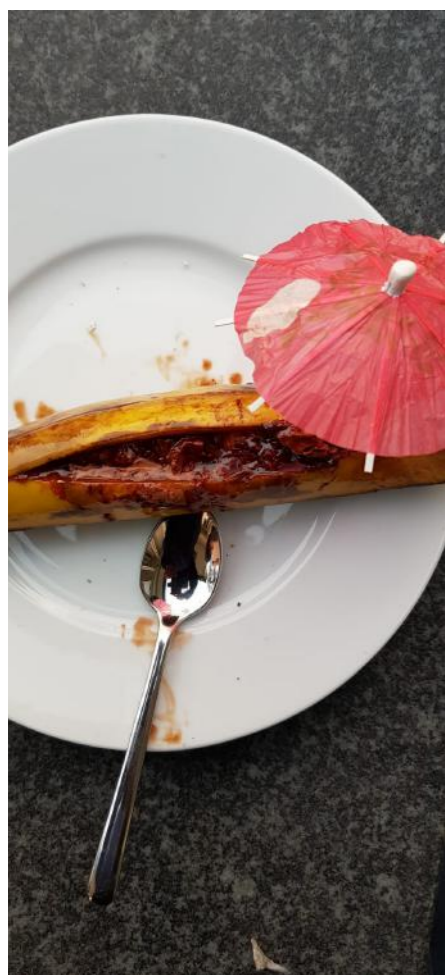
Koche oder backe zuhause ein typisches Pfadigericht (Schlangengebrot, Buebefuetter, Apfel im Schlafrock etc.). Sei möglichst kreativ und verziere dein Werk. Je ungewöhnlicher und ausgefallener, desto besser.







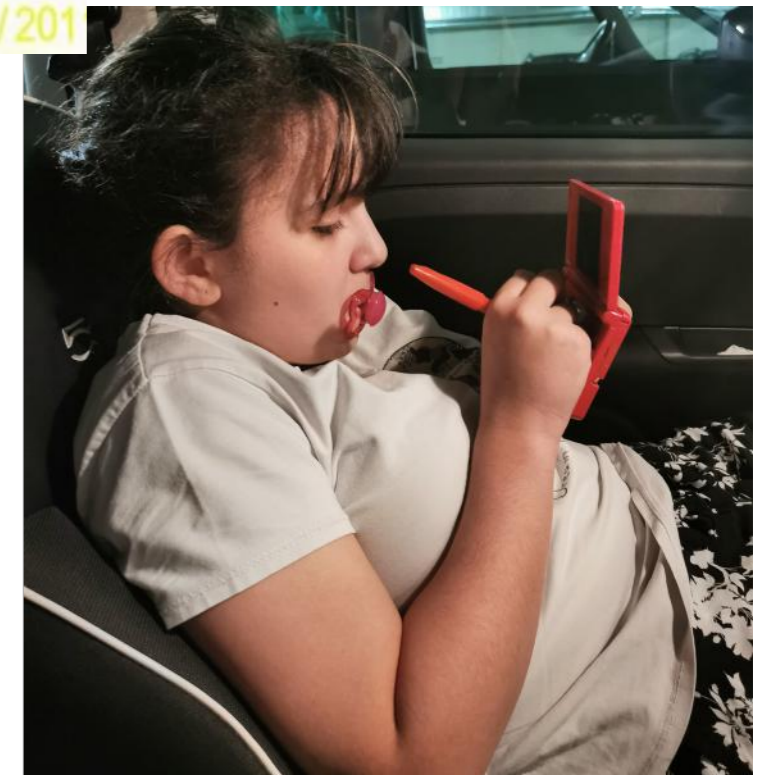
**SCHOGGIBANANE**  
DU BRAUCHST FÜR 1 PERSON  
- 1 BANANE  
- UMGEBÄH 20g SUGAR  
- ALUFOLIE  
- MASSEK  
ZUBEREITUNG:  
D' Banane i schnide, Schoggi ine lege.  
Ipaake zä Alufolie und uffs Feuer lege.  
Wenn ä Schoggi geschmorte sich  
drub nää, und gräwe! 😊





## Challenge 2

Suche in deinem Fotoalbum oder deiner Galerie ein Foto von dir als Kleinkind. Dieses Foto sollte möglichst lustig sein. Deine Aufgabe ist es anschliessend, die Situation auf dem Foto zu rekonstruieren. Versuche also möglichst genau alles auf dem Foto zu kopieren. Selbstverständlich dürft ihr auch ein Bild nehmen, wo noch andere Personen eurer Familie drauf sind.







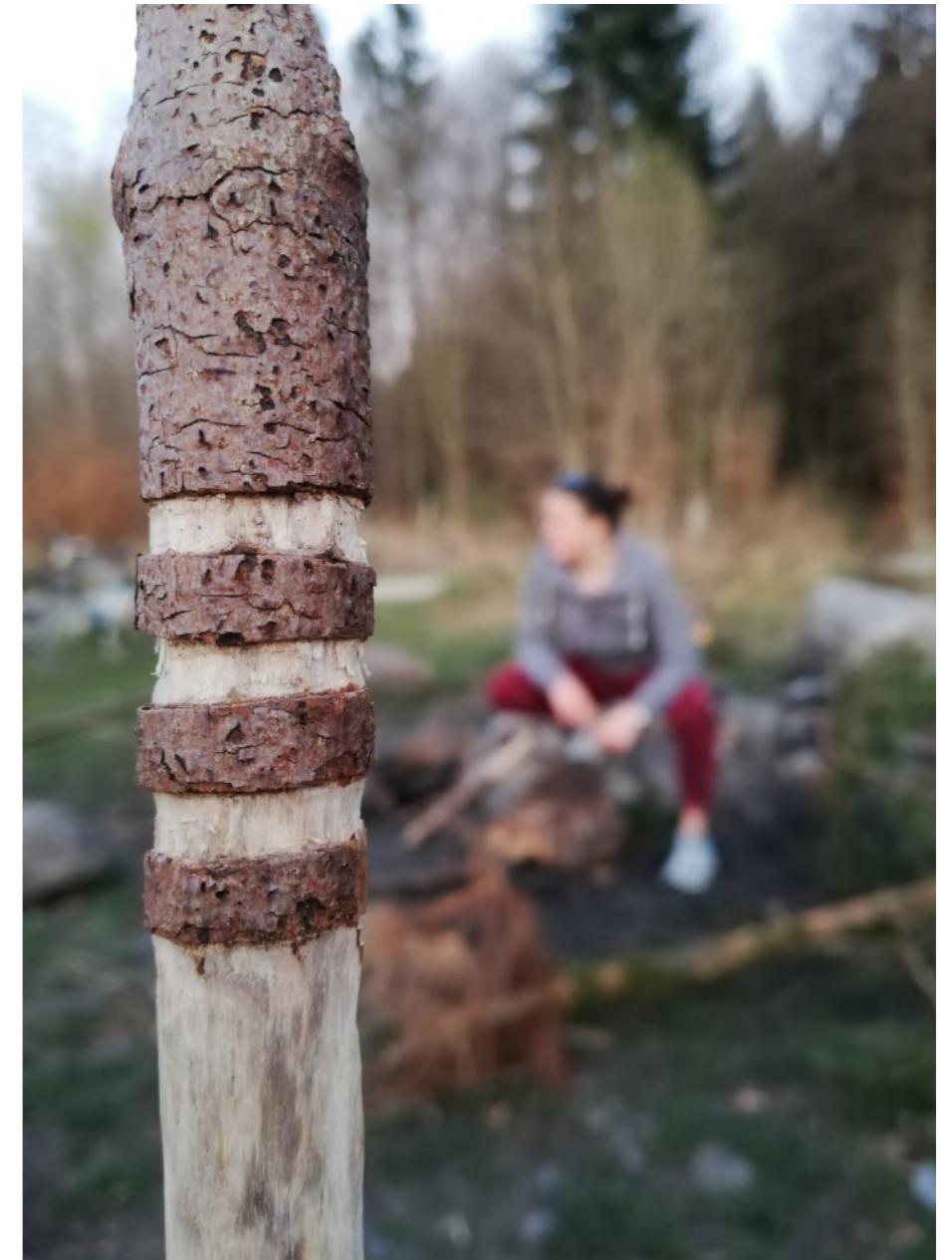






## Challenge 3

Macht euer eigenes Schnitzprojekt. Egal ob Zauberstab, Löffel, Pfeilbogen, Spielfigur, Wasserrad oder vieles mehr, Schnitzen macht Spass und man kann seiner Kreativität freien Lauf lassen. Nehmt also euer Sackmesser hervor, sucht euch ein gutes Stück Holz, lest die Schnitztipps und Regeln durch und beginnt mit dem Schnitzen.







## Challenge 4

Habt ihr manchmal auch Flashbacks von großartigen Lagern oder Aktivitäten der Pfadi? In der Pfadi erleben wir so viele schöne und abenteuerliche Momente, dass alle von uns ihre eigenen Geschichten erzählen können. In dieser Challenge geht es darum, dass ihr in Form einer Collage, eines Bildes, Fotos oder Videos einige der Erinnerungen von euren Pfadi-Erlebnissen festhaltet und mit anderen teilt.









# Nuvi Over & Out



Diesen Sommer werde ich mein Amt als Pioleiterin offiziell abgeben. Drei Jahre lang durfte ich die dritte Stufe zusammen mit Momo betreuen. Zuerst «nur» mit Pios aus Buchsi, ab dem Sommer 2018 dann zusätzlich mit den Pios von Schekka. Bevor es nun ans Verabschieden geht, möchte ich auf die schönen Erlebnisse zurückblicken, welche ich in dieser Zeit erlebt habe.

Die Aufgabe, eine Gruppe von 15- bis 17-Jährigen zu leiten, sie dazu zu animieren, selber Aktivitäten zu planen und erste eigene

Leitungserfahrungen zu machen, mag auf den ersten Blick nicht sehr einfach erscheinen. Die Jugendlichen erleben in diesen Jahren viele Wechsel, und da ist manchmal das Planen eines Höcks oder Abmelden von einer Finanzaktion nicht oberste Priorität. Es ist aber faszinierend zu sehen, wie sich die Teilnehmenden in dieser Zeit für Projekte begeistern, sich an Finanzaktionen voll einsetzen, um ein Auslandslager stemmen zu können, und immer mehr lernen, selber Verantwortung zu tragen. Ich konnte in dieser Zeit sehr viele schöne Momente miterleben,

vom Smores-Bräteln am Murtensee, zum Kegeln in Zollikofen, zu wunderschönen Cupcake-Kreationen für Finanzaktionen. Ein besonderes Highlight war sicher das Auslandslager letztes Jahr in Irland und England. Ganz im Motto «Keep calm and hunt for easter eggs on Snapchat» machten wir zuerst die Gegend um Dublin unsicher, bevor wir in unser Yellow Submarine hüpfen und bei einem Zwischenstopp auf den Spuren der Beatles Liverpool erkundeten.

In meiner Zeit als Pioleiterin habe ich vor allem gelernt, etwas gelassener mit Plänen umzugehen und Spontanität zu begrüßen. Denn gerade die ungeplanten Momente sind oft die, in welchen die Pios tolle Ideen haben, welche dann zu wunderbaren Erinnerungen führen. Ganz nach dem Pios-Motto «zäme wyter!». Wenn, zum Beispiel, während dem Kochen der Sonnenuntergang so schön ist, dass man einfach draussen essen muss, darf man sich diese Chance nicht entgehen lassen.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei all meinen Pios und Mitleitenden, ich habe die Zeit mit euch sehr genossen. Häbets guet!

- Nuvola

**Von Nuvola / Kathrin Schütz**





# Rover

Mit em berüehmt berüchtigte WiLa (Winterlager) het d Roverstufe mit Schekka und ganz viu andere tolle Lüt der Jahresabschluss vom 2019 gebührend gfiiret. Im Schnee si mer wortwörtlech übere-, oder besser gseit abegrütscht.

Aber für aui wo im Wila no nid gnueg Spili gspiut hei, hei mer – denn wo me no het dörfe – es Tichuturnier gmacht. Gwunne hei um es Haar Milori und Navia. Me munklet aber, dass si ihre flüssig Früchtekorb no geng nid trunke hei.





Bsunders gfröit hei mer üs das Jahr, oder eigentlech jedes Jahr, uf ds Leiterfest. Unger em Motto «Outta Space» hätt die Party söue stige, aber leider isches abseit worde. Stattdesse het nis d Athena zum Znacht iglade.

Wo mer de aber gar nümmer serigs hei dörfe mache, hei mer nis haut über Zoom troffe. Isch haut scho nid z gliche. Drum hoffe mer, dass mer baud wieder richtig fägigi Roverstämme chöi mache.

Stay awesome!

Von Kairo / Cyrill Mast





# Bösi Zunge bhaupte

.....  
*Bösi Zunge isch die offizielli Grüchtechuchi vor Pfadi Buchsi. Es git ja immer wieder viu Grücht, wo sech fasch vo elei verbreite. Hie finget dir die wichtigste (und drum sicher oh e chli wahri) Grücht, wo momentan dersumegeistere.*  
.....

- Dr Swing motogrächt sogar zum Skypehöck dr Pfadipulli annhet
- mä merkt, das e skypehöck sött höre, wenn immer meh lustigi emojis hin- u härtschickt wärde.
- D Pfadistufe e richtig lustigi Fotochallenge het iz Läbä grüeft
- Dr Twinrix z Amman (Jordanien) festsitzt
- Dr Omega iz nöi dr Leiter Langsamverkehr vom Kanton Solothurn isch und drum nur no z Fuess geit ga schaffe
- D Milori ize z Langnou i irem Garte läbt
- Dr Twinrix vegani Hühnereier zu Ostere isst
- Dr Nok und Milori choche chöi
- Me iz ir Quarantäne gnue Zit het um Fridenspife-Biträg z scribe
- Dr Nok iz bire Bude schaffet, wo wiene Dad-Joke heisst
- D Athena nid wott Mainstream si und drum anstatt z Corona-Virus z Pfeifferische Drüsenfieber het
- Z Nuvi mängisch z Bedürfnis het, Dachbäuke abzustoube
- Dr Bertschy ersch nach Mekka fahrt, sobaud si dert Bier verchoufe
- Dr Swing keni Grücht löscht wo ihm nid passe
- Dr Omega e Kaiser ufd Weut gsteut het

# und witer geitz mit:

# Bösi Zunge bhaupte

- Dr Fuero si Gaming PC nur zum skype brucht
- D Nuvola ize Minecraft spiut
- Dr Nok Spanisch cha
- Z Archiv ufzrume länger duuret aus z Archiv überhaupt zruggreicht
- D Milori findet, dass Schoggibanane überbewertet si
- D Salsa ire Stift füre Nintendo DS vernuschet het
- D Wöufli-Leiter sech für die nächsti Coronakrise vorbereite, indem si es Homescouting-Konzept hei, s aber nonid umsetze
- Dr Nok tschud isch, we z nöie eCamp scheisse wird
- D Navia ize Germanistik studiert
- D Navia i ihrem Studium Dütsch lehrt
- D Dateschutzbeauftragti vor Pfadi Buchsi verbote het, über Zoom Meetings z mache
- D Navia aui Serie und Fiume uf Netflix gseh het
- Dr Sprudu ize usgseht wiene Pornostar us de 80er Jahr



# Wir Pfadi wollen...

## ...Freude suchen und weitergeben

Wie viele andere verbringe ich mehrere Tage in der Selbst-Isolation zu Hause, wodurch ich viel Zeit habe, das Geschehen vor meinem Zimmerfenster zu beobachten. Der Blick aus dem Fenster zeigt einen kleinen Vorgarten sowie eine normalerweise stark befahrene Strasse im Berner Weissenbühlquartier. Glücklicherweise verfügt unsere Wohnung über einen Balkon, welcher auf ein ruhiges Wohnquartier blicken lässt.

Einige meiner Beobachtungen möchte ich euch gerne weitergeben:

- Zwei Mädchen üben auf dem Spielplatz gegenüber eine Turn-Vorführung an der Reckstange. Dabei brechen sie immer wieder in langanhaltende Lachanfalle aus.
- Ein Mann schiebt joggend einen Velo-Anhänger/Kinderwagen vor sich her. Er rennt mit einer beachtlichen Geschwindigkeit, was dem Kleinkind im Wagen sichtlich Freude bereitet.
- Eine ältere Frau spaziert an unserem Garten vorbei. Vor einem blühenden Busch bleibt sie stehen und riecht lange an einem Ast. Als sie mich am Fenster entdeckt, winkt sie mir zu und wünscht mir einen schönen Tag.
- Eine Frau fährt auf dem Fahrrad vorbei. Im Anhänger befindet sich ein kleiner Hund, der seine Ohren im Fahrtwind flattern lässt.
- Am Nachmittag hält ein Bus an der Haltestelle vor meinem Zimmerfenster. Alle drei Türen öffnen sich, doch es steigt niemand aus. Im Bus befinden sich keine Passagiere. Als der Chauffeur mich sieht, hebt er die Hand zum Gruss und fährt allein weiter.
- Am Nachmittag gibt meine Nachbarin 2 Stockwerke über mit ein kleines Geigenkonzert.
- Ein Eichhörnchen klettert auf den Bäumen vor dem Haus hin und her.



Von Athena / Sophie Feigenwinter

## Corona-Reportage

.....  
*Auch die Pfadi Buchsi ist von den Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus nicht verschont geblieben. Schon über einen Monat befinden wir uns im sogenannten „Lockdown“ und die Redaktion der Friedenspfeife fragt sich, wie die Leitenden damit umgehen. Für unsere hochgeschätzte Leserinnenschaft hat sich unser investigativer Newsreporter Klaus „Chlöisu Pfiffer“ nach draussen gewagt und berichtet exklusiv:*  
.....

Ja, hallo zusammen, hier ist Chlöisu Pfiffer, live von meinem Balkon. Gerade bin ich mit dem Velo von einer mehrstündigen Tour zurückgekehrt, überall leere Strassen und verlassene Dörfer. Ja, die Situation ist nicht zu unterschätzen, aber als ehemaliger Pfader ist es mir natürlich ohne grosse Zwischenfälle gelungen, einige Leiterinnen und Leiter der Pfadi Buchsi ausfindig zu machen. Und ja das stimmt einem dann auch direkt wieder etwas zuversichtlich. So konnte ich etwa Milori aus sicherer Distanz im Garten ihrer Eltern beobachten, der jetzt zum ersten Mal seit Jahrzehnten der Überwucherung von jeglichem Unkraut befreit wurde, denn „Nichts überlebt, wenn Milori, die Jätmaschine kommt. Nichts ist mehr grün, nur noch Platten, graue Platten. Nieder mit dem Unkraut!“ – so die Aussage der jungen Biberleiterin.

Währenddessen wuchert es bei der Wölflileiterin Athena munter drauflos, denn diese wendet eine ganz andere Strategie an, um mit der Quarantäne zurechtzukommen und zwar die Schildkrötenstrategie: Am besten macht man nämlich alles sehr langsam, dann gehen die Tage umso schneller vorbei. Das scheint mir eine sehr wirkungsvolle Strategie, bringt aber auch so den einen oder anderen Nachteil mit sich, zum Beispiel beim Ping Pong spielen gegen ihre Mitbewohnerin Juleica. Diese verbringt die Zeit neben dem im Ping Pong gewinnen mit dem Basteln von Papierfahnen, dem

Streicheln von Katzen, mit Händewaschen und damit Briefe zu verschicken.

Andere mögen es sportlicher, so fährt Yakima in letzter Zeit so oft Velo, dass sie mich bei meinen journalistischen Recherchen ganze dreimal überholt hat. Aber ja mit dem Elektrovelo ist das auch nicht gerade die höchste aller Künste, aber immerhin. Sehr sportlich ist auch Sprudu unterwegs, der in der Zwischenzeit Spitzensport betreibt und das im wahrsten Sinne des Wortes. Er wirft nämlich mit Dartpfeilen auf seine Dartscheibe und wenn ich ehrlich bin, war ich da für einen Moment froh, mussten wir einen Sicherheitsabstand einhalten.

Den Abschluss meiner Reise durch menschenleere und verlassene Gegenden bildet ein Besuch beim Pfadiheim. Loose Schindeln, von Holzwürmern zerfressene Fassaden – ein wirklich trister Anblick so ohne jegliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Doch dann plötzlich, ertönt eine wunderbare Melodie die das Pfeifen des Windes übertönt. Im verwilderten Garten des Heimes sitzt Swing und bläst auf einer Mundharmonika die Melodie von „An den Ufern des Mexiko Rivers“. Der Abteilungsleiter meint zuversichtlich „Meine Muulgige ist frisch geputzt und sobald der Lockdown aufgehoben wird, ist die Pfadi Buchsi in Nullkommanichts wieder bereit“.

**Chlöisu Pfiffer** (leider immer noch unbezahlt!)





## #WaWe2019

Wer kennt es nicht: Jedes Jahr erhalten wir zig Weihnachtskärtchen, und alle sehen mehr oder weniger gleich aus. Doch das Leitungsteam der Pfadi Buchsi kam 2019 zu einem neuen Genuss.

Die Pfadi Buchsi schliesst das Pfadijahr traditionell mit den Waldweihnachten ab. Im Wald wird gesungen, dem Samichlous Värslis vorgelesen und es werden natürlich auch Geschenke verteilt.

Das Leitungsteam und alle erwachsenen Aktiven wurden im 2019 mit einer hauseigenen Pfadi-Buchsi-Mütze beehrt. Um dieses Präsent gebührend anzuteasern, wurden die Weihnachtskärtchen kurzum in Modefotos verwandelt. Eine gelungene Aktion mit viel Selbstliebe der Beteiligten.





Im Pfadiheim angekommen durften über 80 Leute die feine Kürbissuppe von Gimli kosten. Anschliessend liessen die Rover in der von Nok organisierten Roverbar den Abend gemütlich ausklingen. Dabei wurde eine neue Tradition ins Leben gerufen: die Chroniken der Pfadi Buchsi. Maki erzählte die Geschichte der Pfadi Buchsi, von der Gründung bis heute, von verschiedenen Abteilungsleitern, Pfadiheimen, von Auslandslagern, der Gründung der Mädchenpfadi, Jubiläen und der allerersten Roverbar (damals noch Dehnbar). Danach wurden die Highlights von diesem Jahr gesammelt und bei den Chroniken ergänzt. Genannt wurden beispielsweise die neue Trennwand im grossen Raum, welcher der APV spendete, die selbstgemachten Sirupe am Buchsimärit oder der Super-Step. Bei den nächsten Waldweihnachten werden die Chroniken wiederum um ein weiteres Jahr ergänzt. Über das erste halbe Jahr vom 2020 gibt es dann sicherlich genug zu berichten :)

Von Swing / Tobias Feigenwinter

Wann	Wer
1958-1963	Bruno Arn / Mars
1963-1968	Karl Angelo de Maddalena / Tank
1968-1974	Jonny Meyer / Mani
1974-1979	Max Keller / Ratte
1979-1980	Jürg Penso / Basilik
1980-1983	Willy Reutimann / Eule
1983-1987	Rolf Geissbühler / Panda
1988-1989	Michael Donatsch / Puma
1989	Stefan Müller / Uhu
1990-1991	Philipp Ritter / Boa
1991-1998	Christoph Ryff / Maki
1998-2001	Jürg Odermatt / Jety
2001-2004	Pascal Bonadei / Pegasus & Christine Schmid / Sila
2004-2010	Melanie Ulrich / Tabaluga & Eliane Ott / Muck
2010-2013	Michelle Jost / Momo & Arjan Werren / Tsunami
2013-2016	Michelle Jost / Momo
2016-2018	Michelle Jost / Momo & Nimal Bourloud / Tschai
2018-	Nimal Bourloud / Tschai & Tobias Feigenwinter / Swing





